Stadtbetriebe Hennef
Anstalt öffentlichen Rechts
Der Vorstand

Beschlussvorlage

Amt:	Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Abwasseranlagen	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2021/2998	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	05.08.2021	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	26.08.2021	öffentlich
Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef - AöR	07.10.2021	öffentlich

Tagesordnung

Ertüchtigung Pumpwerk Theodor-Heuss-Allee

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef AöR:

Der vorgestellten Entwurfsplanung zur Ertüchtigung Pumpwerk Theodor-Heuss-Allee wird zugestimmt.

Begründung

Veranlassung

Das Regenwasserpumpwerk Theodor-Heuss-Allee wurde in den 90-er Jahren erstellt und ist seitlich im Trogbauwerk der Unterführung Theodor-Heuss-Allee untergebracht. Es dient der Entwässerung der Eisenbahnunterführung.
Zur Regenwasserableitung sind im Pumpensumpf zwei Tauchmotorpumpen installiert. Im oberhalb des Pumpensumpfes angeordneten Technikraum ist die Schaltanlage untergebracht. Der Zugang in den Technikraum und weiter in den Pumpensumpf geschieht über eine seitlich im Trogbauwerk angeordnete Tür auf Höhe des oberhalb der Fahrbahn verlaufenden Geh- und Radwegs. Durch diese Bauweise ist ein direktes Ausheben der Pumpen von außerhalb nicht möglich. Im Rahmen der regelmäßig erforderlichen Wartung und Reinigung des Regenwasserpumpwerks wird der Rad-/ Gehweg teilweise durch große Fahrzeuge stark eingeschränkt bzw. versperrt, weiterhin wird der Füßgängergehweg durch die Zugangstür, die nach außen öffnet, stark eingeschränkt.
Infolge des Starkniederschlags am 05.06.2021 erfolgte eine Überflutung der Eisenbahnunterführung und dass steigende Wasser drang durch die baulichen Gegebenheiten in das Regenwasserpumpwerk ein und setze den Technikraum unter Wasser, so dass weder ein Weiterbetrieb der Pumpen noch ein Zugang zur Anlage möglich war.
Neben einer ohnehin geplanten Ertüchtigung der EMSR-Technik sollen daher kurzfristig auch

bauliche Maßnahmen getroffen werden, um den Zugang zur Anlage jederzeit zu gewährleisten und die Betriebs- und Arbeitssicherheit und nicht zuletzt die Verkehrssicherheit zu erhöhen. In diesem Zuge erfolgt auch eine maschinentechnische Ertüchtigung
Für die bauliche Umgestaltung wurde anhand von Bestandsunterlagen geprüft, ob ein Zugang von oben über die Bauwerksdecke mittels Herstellung einer Öffnung hergestellt werden kann. Durch die Herstellung der Öffnung sowie Ertüchtigung der Pumpen einschl. der erforderlichen maschinentechnischen Ausrüstung zum Ziehen der Pumpen über die Bauwerksdecke wird eine Erhöhung der Sicherheit erreicht. Weiterhin ist im Zuge der Umbauphase geplant, dass die elektrotechnische Ausrüstung des Regenwasserpumpwerks aus dem Technikraum heraus in einen Schaltschrank auf der Bauwerksdecke umgesetzt wird. Somit wird verhindert, dass bei einem zukünftigen möglichen Überflutungsereigniss der Unterführung die EMSR-Technik durch eindringendes Wasser in den Technikraum ausfällt. Weiterhin kann bei Ausfall der Stromversorgung eine Einspeisung im Notfallbetrieb über den neuen Schaltschrank auf der Bauwerksdecke erfolgen und sichergestellt werden, dass das Pumpwerk betrieben werden kann.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen geplant:

- Erneuerung der Tauchmotorpumpen
- Erneuerung der EMSR-Technik
- Verlagerung der EMSR-Technik aus dem möglichen Überflutungsbereich in einen neuen Schaltschrank zur Außenaufstellung oberhalb des Bauwerks
- Öffnung der Bauwerksdecke für einen direkten Zugang zu den Pumpen von außerhalb
- Zus. Anordnung einer Saugleitung für Notbetrieb einer dritten externen Pumpe
- Statisch erforderliche Unterstützung der Bauwerksdecke im Bereich der neuen Öffnung
- Notwendige Umbauten im und am Pumpwerk zur Durchführung der geplanten Maßnahmen (Leerrohrtrassen mit Tiefbau- und Oberflächenarbeiten, Entfernung der Kranbahn unter der Decke, Erneuerung Zugangstür, Anfahrschutz etc.)

Für die bautechnischen Maßnahmen werden Kosten in Höhe von rund 95 T€ brutto einschl. Planungskosten veranschlagt.
Die Kosten zur Erneuerung der Maschinentechnik belaufen sich auf rund 85 T€ brutto.
Die Umbauarbeiten zur Verlagerung der EMSR-Technik werden auf rund 60 T€ brutto geschätzt.
In Summe belaufen sich die Herstellkosten damit auf rund 240.000 € brutto.

Entsprechende Finanzmittel sind im Wirtschaftsplan 2021/22 etatisiert.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

Hennef (Sieg), den 04.08.2021
Stadtbetriebe Hennef AöR

Klaus Barth
Vorstand